

# EINRICHTUNG FÜR BEHINDERTE KINDER UND JUGENDLICHE IN SIMARI, NEPAL INFOBRIEF MAI 2023

Das Behandlungszentrum für behinderte Kinder hat seine Arbeit aufgenommen. Es verfügt über Behandlungsmöglichkeiten die in Nepal sonst nirgendwo vorhanden sind. Die Besonderheit ist das eisenhaltige Thermalwasser, das zur Lindierung von Gelenkerkrankungen eingesetzt wird.



Wir verdanken es einem Zufall, dass hier eisenhaltiges Wasser zur Verfügung steht. Unter Planung von Little Hope e.V. wurden im Bezirk Kailali mehrere Trinkwasserbrunnen gebohrt. Der Hintergrund war die Sorge um gesundes Trinkwasser, da hier in den Dörfern ausschließlich (geologisch) arsenhaltiges Trinkwasser von den Menschen genutzt



wird. 1996 wurde auch in Simari ein Tiefbrunnen eingerichtet, der drei Schulen und das Dorf mit gesundem Wasser versorgen sollte. Aber das geförderte Wasser aus 100 Meter Tiefe war nicht wie gewünscht. Es hatte einen Trübheitsgrad aufgrund eines hohen Eisengehaltes. Die Anlage wurde mit einem Filter ausgerüstet der die Trübung beseitigte. Damit stand trotz des Eisengehaltes gesundes Trinkwasser zur Verfügung. In den Folgejahren hat Little Hope e.V. die Gesundheitsversorgung für Kinder immer mehr ausgebaut. Mit wachsendem Bekanntheitsgrad suchten uns auch Mütter mit behinderten Kindern auf. Ein Großteil dieser Kinder litt an spastischen Lähmungen. Vor zwei Jahren erkannten wir, dass gerade diesen Kindern Bäder in dem eisenhaltigen Wasser Linderung verschaffen würde. Damit war die Idee zu einem Behandlungszentrum für behinderte Kin-



der geboren. Der Bedarf war da und wir hatten die Möglichkeiten.

Von den Möglichkeiten und Nutzung her wurde die Einrichtung als **integratives Haus** gestaltet. Hier haben viele Kinder seit Jahren Förderung und Essen erhalten. Jetzt wird die Behandlung von behinderten Kindern und Jugendlichen hier integriert. Behinderte und Nichtbehinderte spielen zusammen und lernen miteinander. Nicht behinderte Kinder fahren behinderte Kinder in ihren Rollstühlen zur Schule. Die Behinderungen die wir behandeln lassen sich lindern, aber in der Regel nicht heilen. Fehlbildungen in den Extremitäten oder Schäden an den Teilen des Gehirns, die die Muskelbewegungen kontrollieren. Kinder mit z.B. Zerebralparese leiden oft an weiteren Einschränkungen, wie intellektueller Behinderung, Verhaltensstörungen, Seh- oder Hörstörungen und spastische Erkrankungen. Es wird unsere Aufgabe sein durch sozialpädiatrische, heilpädagogische, physiotherapeutische und psychosoziale Leistungen den Kindern Erleichterung zu verschaffen und wenn möglich den Verlauf der Erkrankung abzuschwächen. Basierend auf diesem Grundsatz werden Konzepte entwickelt. Der vorgenommene Umbau des Gebäudes hat jetzt viele Möglichkeiten geschaffen. Es entstand ein zusätzliches Stockwerk in das die bisher benötigten Räume verlegt wurden. Zusätzlich wurde hier noch ein Schulungsraum eingerichtet. Das Erdgeschoß war damit frei für einen behindertengerechten Umbau mit größeren Räumen und breiteren Türen. Auch eine rollstuhlgeeignete Zuwegung wurde geschaffen.

**Kinder mit Behinderungen sind in der Gesellschaft oft ein Makel, sie werden versteckt. Sie leben in Familien die niemals das Geld für Behandlungen aufbringen könnten.**



Durch die Schaffung dieser Einrichtung, in der Kinder mit Behinderungen integriert werden, entsteht Normalität. Wir können hier den Kindern Aufmerksamkeit schenken und in vielen Fällen auch die Leiden mindern. Physiotherapie und Ergotherapie, sowie eine Behandlung mit Stützhilfen verbessern die Muskelkontrolle und den Gang, vor allem, wenn mit den Rehabilitationsmaßnahmen frühzeitig begonnen wird. Mit einer Sprachtherapie kann die Aussprache deutlicher werden und die Schluckbeschwerden können sich bessern. Massagen und die Musikinstrumente sind wichtige Arbeitsmittel. Aktivitäten, bei denen das Kind die Aufgaben mit der betroffenen Gliedmaße ausführen sind in der Regel wirkungsvoll. Dadurch können neue Signalwege für Nervenimpulse im Gehirn entstehen, wodurch die betroffene Extremität besser angesteuert werden kann.



Die Wassertherapie mit eisenhaltigem Wasser ist neben den anderen Behandlungen ein sehr wirkungsvolles Heilmittel. Das Wasser wird über eine 1000 Meter lange Leitung vom Tiefbrunnen herangeführt und auf dem Dach des Kinderhauses mittels eines Solarkollektors erwärmt. Im Erdgeschoss wird damit ein Edelstahlbecken gefüllt, in das schwerst Behinderte mittels eines Schwenkliftsystems hineingehoben werden. In dem warmen Wasser verweilen sie ca. 30 Minuten. Neben der Wirksamkeit des Wassers ist natürlich auch der Spaß der Kinder vorprogrammiert.



Spendenkonto: VR-Bank Rhein-Sieg ,  
IBAN : DE 61 3706 9520 5003 9590 17 BIC:GENODED1RST

Internet: [www.little-hope.de](http://www.little-hope.de)



## Erklärung

Bitte ankreuzen :

Ich übernehme eine Basispatenschaft für ein Kind in Nepal in Höhe von Euro 200,- pro Jahr.

Ich möchte Mitglied bei Little Hope e.V. werden und zahle Euro 30,- pro Jahr

**Little Hope e.V. ist ein gemeinnütziger Verein (Freistellungsbescheid Finanzamt Siegburg v.16.06.2020; St.Nr. 222/ 57 41/0863). Für eingezahlte Spenden, Patenschaftszahlungen und Mitgliedsbeiträge erhalten Sie eine Spendenquittung**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 43ZZZ00002197506 Der Einzug erfolgt zum 15. Juni jeden Jahres.  
Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach der ersten Nutzung mitgeteilt.

Ich ermächtige **Little Hope e.V.** die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und weise mein Kreditinstitut an, die von **Little Hope e.V.** auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ihre Rechte: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, mein Kreditinstitut anweisen, den belasteten Betrag zurück zu buchen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die grundsätzliche 14-Tage Frist für den internationalen Einzug (Pre-Notification) einer fälligen Zahlung bis auf 2 Tage vor Belastung verkürzt werden kann.

Die Einzugsermächtigung (SEPA Lastschriftmandat) gilt erstmals für das Kalenderjahr.....von Konto:

Bank..... BIC..... IBAN.....

Vor- u. Nachname .....

Straße, Nr. .... PLZ..... Ort.....

Tel. .... eMail.....

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten nur ausschließlich zu Vereinszwecken durch den Verein gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einwilligung in die Datenverarbeitung erfolgt freiwillig und kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Datum..... Unterschrift.....

**Internet: [www.little-hope.de](http://www.little-hope.de)**

Konto: VR-Bank Rhein Sieg; IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17

LITTLE HOPE e.V. Lichweg 2, 53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 81481 / 0152 28520314 eMail: [info@little-hope.de](mailto:info@little-hope.de)

